



Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH, Seiffen: Säulenpyramide Christi Geburt.

Publikumspreis für erzgebirgische Volkskunst

„Freie Presse“-Leser können zum zweiten Mal über einen Publikumspreis abstimmen – 32 Arbeiten stehen zur Wahl

VON GABI THIEME

Die Resonanz auf den diesjährigen Wettbewerbsaufruf ist überwältigend: 32 Arbeiten von Handwerksfirmen aus dem Erzgebirge und auch aus anderen Teilen Sachsens wurden als Beiträge für den diesjährigen Preis „Tradition und Form“ eingereicht. Seit 1995 werden damit jedes Jahr herausragende Neuerungen und innovative Ideen von Kunsthandwerkern und Spielzeugherstellern gewürdigt. Ausrichter des Wettbewerbs ist der Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller. Wer die fünf Hauptpreise, die mit je-

weils 1000 Euro dotiert sind, erhält, entscheidet eine zehnköpfige Jury am 8. Juli. Auch die „Freie Presse“ ist mit einer Stimme in dem Gremium vertreten.

Auf dieser Doppelseite sind alle eingereichten Arbeiten abgebildet. Und das nicht ohne Grund. Denn unabhängig von der Meinung der Fachleute können zum zweiten Mal auch die Leser der „Freien Presse“ mit ab-

stimmen. Die Heimatzeitung hat zusätzlich einen Publikumspreis ausgelobt. Den erhält die Arbeit, die die meisten Stimmen auf sich vereint. Unten rechts finden Sie einen Coupon. Auf dem können Sie in das runde Feld die Nummer der Arbeit eintragen, die Sie für die Gelungenste halten. Einsen-

deschluss ist der 11. Juli. Damit ist zugleich garantiert, dass die Fachjury ihre Entscheidung am 8. Juli unabhängig von der Lesermeinung fällt.

Abstimmen kann auch jeder Besucher des Pressefestes von heute an drei Tage im Chemnitzer Küchwald, ferner gibt es die Möglichkeit im Internet. Unter allen Einsendern werden fünf Gewinner gezogen. Als Preise winken hochwertige Holzarbeiten – natürlich „made im Erzgebirge“.

@ www.freiepresse.de/publikumspreis